

## Landesgartenschau 2010: Mit Schwung in die Bauphase

**Mit einem symbolischen Startschuss zum Abschluss des Park- und Lichterfestes hat in diesem Monat die Bauphase für die Landesgartenschau 2010 begonnen.**

In allen vier Parks der Landesgartenschau wird nun gearbeitet. Auf der Herrenbreite hat die Firma Traunsberger aus Hoym mit den vorbereitenden Maßnahmen für den Landschaftsbau begonnen. Im Stadtpark gehen die Baumpflegearbeiten weiter. Im Bestehornpark hat die Firma Busse Bau die ersten Fundamente für das zukünftige Schulzentrum gegossen und auf den Eine-Terrassen werden derzeit die Wege und Grünanlagen gestaltet.

Fast ein Jahr hat das Büro Sinai aus Berlin in die Planungen investiert. Entwurf und Ausführungsplanung sind abgeschlossen, in den Rechnern sind die Parks bis ins Detail bereits gebaut. Etwa 1.500 Quadratmeter Papier wurden seitdem gedruckt, entwickelt in etwa 10.000 Arbeitsstunden. Das entspricht etwa sechs Planjahren. Neben Sinai haben dabei auch Büros aus der Region mitgewirkt: Ingenieurbüro von Wnuck aus Aschersleben (Wasser und Abwasser), Ingenieurbüro Wiese aus Aschersleben (Elektro und Beleuchtung), Architekt Gernot Lindemann aus Aschersleben (Orangerie) und Landschaftsarchitektin Petra Pelz aus Magdeburg (Pflanzpläne z.B. für die Phytothek im Stadtpark). Auch für die Bauüberwachung in den nächsten 20 Monaten hat sich das Büro Sinai Verstärkung aus der Region geholt. Der Planerzirkel HG Kleymann aus Halle wird AW Faust und seine Kollegen unterstützen.



Das Park- und Lichterfest fand vorerst das letzte Mal auf der Herrenbreite statt. In den nächsten 20 Monaten ist der Park eine Baustelle und nicht begehbar. Ab dem 24. April 2010 ist die Herrenbreite dann die größte Teilfläche der Landesgartenschau.

**Foto: Guhlke**

Die dauerhaften Investitionen in den Parks stehen unter der Regie des städtischen Tiefbauamtes unter Leitung von Petra Wölfl. Die Projektsteuerung hat das Büro Herbstreit aus Hildesheim übernommen, das auch das erfolgreiche Bewerbungskonzept erarbeitet hatte. Etwa 6,5 Mio. Euro netto werden für die Daueranlagen ausgegeben. Dafür

werden ca. 20 Ausschreibungen durchgeführt, mit Umfängen von etwa 35.000 Euro für die Voranzucht von exquisiten Formgehölzen bis über drei Millionen Euro für das größte Garten- und Landschaftsbaulos. Der Löwenanteil – 80 Prozent – wird bis Ende September vergeben sein.

*Fortsetzung auf Seite 9*



### OFENBAU FIEDLER



**Schon an den Winter gedacht?**

**Wir haben das Richtige  
für die kalte Jahreszeit!**

**Unser Aktionsangebot für Sie:**

**Zu jedem neuen Ofen erhalten Sie**

**1 Anschluss-Set** aus Stahlrohr (lackiert) und  
**1 volle Brennholzbox** **gratis dazu.**

Aktion  
gültig bis  
30.11.08

Grüne Str. 30 – 06493 Ballenstedt  
Tel. 03 94 83/85 56 – Fax 03 94 83/8 35 01  
E-Mail: Ofenbau-Fiedler@t-online.de

## Der neue Golf



**Jetzt bestellen oder am  
11. Oktober 2008  
bei uns Probe fahren!**



EINLADUNG



**TRÄGER** ... mit uns in die Zukunft fahren!  
autohaus

06467 Hoym – direkt an der B6 – Tel. (03 47 41) 3 89

# Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

## Inhaltsverzeichnis

- Vorlage IV/0726/08  
Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben
- Vorlage IV/0740/08  
Bestellung des beim Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben beschäftigten Vertreters im Betriebsausschuss
- Vorlage IV/0732/08  
Überplanmäßige Ausgabe für Abbruch der Grundschule „Froser Straße“ Aschersleben einschließlich Sporthalle
- Vorlage IV/0746/08  
Vereinbarung über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages gemäß § 33 Absatz 2 GewStG
- Vorlage IV/0719/08  
Ausbaubeschluss Magdeburger Straße einschl. Knotenpunkt Magdeburger Straße/Geschwister Scholl Straße/Hinter dem Zoll
- Vorlage IV/0735/08  
Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes für den Abrechnungszeitraum 2005 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen
- Vereinfachte Flurbereinigung Seeländereien – Gatersleben-Frose, Landkreis Aschersleben-Staßfurt (jetzt Salzlandkreis) – ASL 6.133  
Änderung des Flurbereinigungsgebietes gemäß § 8 FlurbG – Änderung des Flurbereinigungsbeschlusses (§ 4 FlurbG) vom 25.03.2002 – Öffentliche Bekanntmachung
- Ausführungsanordnung in dem Bodenordnungsverfahren Freckleben/3
- Öffentliche Bekanntmachung  
Änderungsbeschluss Nr. 1

## Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben

Aufgrund des § 7 i. V. m. §§ 6 und 44 Abs. 3 Ziffer 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. 10. 1993 (GVBl. LSA S. 568) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 09. 07. 2008 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Änderungen

Die Hauptsatzung der Stadt Aschersleben vom 19. 07. 2006 in der Fassung der Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben vom 14. 02. 2007 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 wird um die folgenden Buchstaben d) – f) ergänzt:  
„d) Mehringen  
e) Drohdorf  
f) Freckleben“
2. In § 4 Abs. 2 wird folgender Buchstabe i) eingefügt:  
„der Ausschuss „Bestehornpark“, bestehend aus 10 Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem“.

3. § 4 Abs. 4 Ziffer 2 erhält folgenden Wortlaut:  
„den Abschluss von Verträgen, die Lieferungen und Leistungen, insbesondere nach VOL an die Stadt zum Gegenstand haben sowie die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten der Stadt aus solchen Verträgen mit einer Auftragssumme von mehr als 125.000 Euro im Einzelfall, soweit nicht der Ausschuss „Bestehornpark“ gemäß § 4 Abs. 9 a der Hauptsatzung zuständig ist.“
4. § 4 Abs. 5 Ziffer 6 erhält folgenden Wortlaut:  
„den Abschluss von Verträgen, die Lieferungen und Leistungen, insbesondere nach VOF, VOB und HOAI an die Stadt zum Gegenstand haben sowie die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten der Stadt aus solchen Verträgen mit einer Auftragssumme von mehr als 125.000 Euro im Einzelfall, soweit nicht der Ausschuss „Bestehornpark“ gemäß § 4 Abs. 9 a der Hauptsatzung zuständig ist.“
5. In § 4 wird folgender Absatz 9 a neu eingefügt:  
(9 a) „Der Ausschuss „Bestehornpark“ entscheidet abschließend über den Abschluss von Verträgen, die Lieferungen und Leistungen nach VOB, VOL, VOF und HOAI zum Gegenstand haben sowie die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten der Stadt aus solchen Verträgen mit einer Auftragssumme von mehr als 125.000 Euro im Einzelfall, soweit es sich um Vergaben im Zusammenhang mit dem Projekt Bestehornpark handelt. Darüber hinaus entscheidet er über Rechtsgeschäfte im Sinne des § 44 Abs. 3 Ziffer 7 GO LSA, deren Vermögenswert 500.000 Euro im Einzelfall nicht übersteigt, soweit es sich um Grundstücke innerhalb des Geländes „Bestehornpark“ handelt.“
6. § 6 Abs. 3 Ziffer 5 erhält folgenden Wortlaut:  
„die Entscheidung über Vergaben nach VOB, VOL, VOF und HOAI sowie die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten der Stadt aus solchen Verträgen bis zu einer Wertgrenze von 125.000 Euro im Einzelfall“.
7. § 15 Abs. 1 wird um folgende Ziffern 4 bis 6 ergänzt:  
„4. Mehringen  
5. Drohdorf  
6. Freckleben“
8. § 15 Abs. 2 wird um folgende Ziffern 4 bis 6 ergänzt:  
„4. Ortsteil Mehringen 7 Mitglieder  
5. Ortsteil Drohdorf 7 Mitglieder  
6. Ortsteil Freckleben 7 Mitglieder“
9. In § 15 Abs. 5 werden die Worte „Anlagen 1 - 3“ ersetzt durch „Anlagen 1 – 6“.
10. Die Hauptsatzung wird um die beigefügten Anlagen 4 – 6 ergänzt:

### § 2

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Aschersleben, den 17. 09. 2008

Michelmann  
Oberbürgermeister

Dienstsigel

## Genehmigungsvermerk:

Die Kommunaufsicht des Salzlandkreises hat mit Bescheid vom 10. 09. 2008 – Az.: 30-15.1.05.01-II-Ki die Genehmigung der Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben, beschlossen in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Aschersleben am 09. 07. 2008, erteilt.

## Anlage 4 zur Hauptsatzung der Stadt Aschersleben

### Zuständigkeiten des Ortschaftsrates der Ortschaft Mehringen gemäß § 15 Abs. 4 und Abs. 5 der Hauptsatzung

Dem Ortschaftsrat werden über die in § 87 Abs. 1 GO LSA genannten Angelegenheiten hinaus folgende weiteren Aufgaben zur Erledigung übertragen:

1. die Vergabe von Mitteln zur Förderung von kulturellen, sportlichen und sozialen Aktivitäten im Gebiet der Ortschaft Mehringen in Höhe von 12.000 Euro jährlich;
2. die Verfügung über Verfügungsmittel in Höhe von 2.000 Euro jährlich.

## Anlage 5 zur Hauptsatzung der Stadt Aschersleben

### Zuständigkeiten des Ortschaftsrates der Ortschaft Drohdorf gemäß § 15 Abs. 4 und 5 der Hauptsatzung

Dem Ortschaftsrat werden über die in § 87 Abs. 1 GO LSA genannten Aufgaben hinaus folgende weiteren Aufgaben zur Erledigung übertragen:

1. der Abschluss von Mietverträgen für die bisher gemeindeeigenen Wohnungen, soweit das monatliche Entgelt 1.000 Euro nicht übersteigt; dies gilt unabhängig von der Höhe des monatlichen Entgelts nicht für Verträge, die auf mehr als 8 Jahre unkündbar abgeschlossen werden;
2. die Vergabe von Mitteln zur Förderung von kulturellen sportlichen und sozialen Aktivitäten im Gebiet der Ortschaft Drohdorf in Höhe von 8.500 Euro jährlich;
3. die Entscheidung über Verfügungsmittel in Höhe von 600 Euro jährlich.

## Anlage 6 zur Hauptsatzung der Stadt Aschersleben

### Zuständigkeiten des Ortschaftsrates der Ortschaft Freckleben gemäß § 15 Abs. 4 und 5 der Hauptsatzung

Dem Ortschaftsrat werden über die in § 87 Abs. 1 GO LSA genannten Aufgaben hinaus folgende weiteren Aufgaben zur Erledigung übertragen:

1. die Vergabe von Mitteln zur Förderung von kulturellen sportlichen und sozialen Aktivitäten im Gebiet der Ortschaft Freckleben in Höhe von 11.000 Euro jährlich;
3. die Verfügung über Verfügungsmittel in Höhe von 1.500 Euro jährlich.

#### **Vorlage IV/0740/08**

#### **Bestellung des beim Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben beschäftigten Vertreters im Betriebsausschuss**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.09.2008 die Bestellung des Mitarbeiters des Eigenbetriebes Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben, Herrn Klaus Lösche, als Vertreter der beim Eigenbetrieb Beschäftigte im Betriebsausschuss beschlossen.

#### **Vorlage IV/0732/08**

#### **Überplanmäßige Ausgabe für den Abbruch der Grundschule „Froser Straße“ Aschersleben einschließlich Sporthalle**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.09.2008 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 185.000,00 Euro für den Abbruch der Grundschule „Froser Straße“ in Aschersleben einschließlich Sporthalle beschlossen.

#### **Vorlage IV/0719/08**

#### **Ausbaubeschluss Magdeburger Straße einschl. Knotenpunkt Magdeburger Straße/Geschwister-Scholl-Straße/Hinter dem Zoll**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.09.2008 Folgendes beschlossen:

1. Im Zuge des grundhaften Straßenausbaus der B 6/B 180 durch die Bundesstraßenverwaltung werden in der „Magdeburger Straße“ ab der Ausbaugrenze des vorhandenen Neubaus bis zum Knotenpunkt „Magdeburger Straße / Geschwister Scholl Straße / Hinter dem Zoll“ die Geh- und Radwege incl. der Beleuchtung und die Grünanlagen ausgebaut bzw. der neuen Verkehrsführung angepasst. Der Knotenpunkt Magdeburger Straße / Geschwister Scholl Straße / Hinter dem Zoll wird umgestaltet und als Kreisverkehrsanlage angelegt.
2. Die Abrechnung der beitragsfähigen Maßnahmen erfolgt entsprechend gültiger Straßenausbaubeitragsatzung.
3. Die Beitragserhebung der Nebenanlagen nach Straßenausbaubeitragsatzung auf die Beitragspflichtigen erfolgt gemäß des in der Anlage gebildeten Abrechnungsabschnittes.
4. Auf Grund des zu hohen Verwaltungsaufwandes und der Geringfügigkeit der umzulegenden Kosten, wird auf die Erhebung Vorausleistungen gemäß § 12 (1) der Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Aschersleben verzichtet.

#### **Vorlage IV/0746/08**

#### **Vereinbarung über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages gemäß § 33 Absatz 2 GewStG**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.09.2008 beschlossen, dass der Oberbürgermeister ermächtigt wird, die Vereinbarungen über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages für die in der Ortschaft Freckleben von der Windwelt KG, Hilter, betriebenen Windanlagen zu unterzeichnen.

#### **Vorlage IV/0735/08**

#### **Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes für den Abrechnungszeitraum 2005 der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Gemeinde Drohndorf“**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.09.2008 die Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes für den Abrechnungszeitraum 2005 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Gemeinde Drohndorf beschlossen.

#### **Präambel**

Auf der Grundlage der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen - Anhalt (GO LSA) vom 15. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. §§ 2 und 6a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 105), in der jeweils geltenden Fassung und § 7 der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Gemeinde Drohndorf“ vom 14.12.2005 in der zurzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 17.09.2008 folgende Ergänzungssatzung beschlossen:

#### **§ 1**

#### **Beitragssatz**

- 1) Der Beitragssatz wird nach Maßgabe der Bestimmungen der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Drohndorf“ vom 14.12.2005 in der zurzeit gültigen Fassung aus den jährlichen Investitionsaufwendungen bis zum Ablauf des 31. Dezember des laufenden Jahres ermittelt.
- (2) Der wiederkehrende Beitrag beträgt im Jahr 2005 je Quadratmeter Beitragsfläche für die Abrechnungseinheit - Drohndorf - 0,18 EUR/qm Beitragsfläche.

#### **§ 2**

#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend am 31.12.2005 in Kraft.

Aschersleben, den 17. September 2008

Oberbürgermeister

Dienstsiegel

#### **Vereinfachte Flurbereinigung Seeländereien - Gatersleben-Frose, Landkreis Aschersleben-Staßfurt (jetzt Salzlandkreis) - ASL 6.133**

#### **Änderung des Flurbereinigungsgebietes gemäß § 8 FlurbG**

#### **Änderung des Flurbereinigungsbeschlusses (§ 4 FlurbG) vom 25.03.2002**

#### **Öffentliche Bekanntmachung**

#### **B E S C H L U S S**

#### **1. Anordnung**

Nach § 86 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz

vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150), und § 53 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 7 § 45 des Gesetzes vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149), wurde am 25.03.2002 die Vereinfachte Flurbereinigung Seeländereien, Landkreis Aschersleben-Staßfurt (ASL 6.125) angeordnet.

Per Beschluss vom 05.12.2003 wurde das Verfahren nach § 8 Abs. 3 FlurbG in zwei Teilgebiete geteilt, in Seeländereien-Nachterstedt/Königsau (ASL 6.132) und Seeländereien-Gatersleben/Frose (ASL 6.133)

Für die weitere Durchführung des Verfahrens ist der Ausschluss der in Anlage 1 aufgeführten Flurstücke aus dem Flurbereinigungsverfahren „Vereinfachte Flurbereinigung Seeländereien-Gatersleben/Frose, Landkreis Aschersleben-Staßfurt“ in der Gemarkung Wilsleben erforderlich.

#### **2. Begründung**

Aufgrund von Veränderungen des Liegenschaftskatasters (Flurstücksverschmelzungen, -zerlegungen, Sonderungen) werden nun nicht mehr den Zielen und dem Zweck des v. g. Flurbereinigungsverfahrens dienende Flurstücke ausgeschlossen.

Die Verkleinerung des Flurneuordnungsgebietes von derzeit 1.433,8873 ha auf 1.433,0389 ha kann gemäß § 8 (1) FlurbG als geringfügig angesehen werden.

Die örtliche Lage des Flurbereinigungsgebietes ist auf der Gebietskarte (Anlage 2) gekennzeichnet.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

#### **3. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstr. 17-19, 39164 Wanzleben, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegen des Widerspruchs beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt sowie beim Landesverwaltungsamt, Obere Flurbereinigungsbehörde, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle, gewahrt.

Im Auftrag

gez. Michael Stief

- LS -

#### **Vereinfachte Flurbereinigung Seeländereien - Gatersleben/Frose, Landkreis Aschersleben-Staßfurt**

Verf.-Nr.: ASL 6.133

#### **Änderung zum Verzeichnis der Verfahrensflurstücke nach Flurbereinigungsbeschluss vom 25.03.2002**

Aus dem Flurbereinigungsverfahren werden folgende Flurstücke **ausgeschlossen**:

#### **Gemarkung Wilsleben, Flur 6**

137, 139, 141, 143, 145

## Gemarkung Wilsleben, Flur 7

63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101

Fläche des Flurbereinigungsgebietes - alt:

1.433,8873 ha  
1.433,8873 ha

Fläche des Flurbereinigungsgebietes - neu:

1.433,0389 ha

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst nach der Änderung des Verzeichnisses der Verfahrensflurstücke durch Beschluss der 4. Änderungsanordnung eine Fläche von **1.433,0389 ha**.

Im Auftrag

gez. Michael Stief

Amt für Landwirtschaft, Flurmeuordnung und Forsten Mitte Außenstelle Wanzleben Ritterstraße 17-19 39164 Wanzleben	Wanzleben, 11.08.2008
<b>Ausführungsanordnung</b>	
In dem Bodenordnungsverfahren Freckleben/ 3,	
Verf.- Nr. ASL 066 Gemarkung: Freckleben Gemeinde: Freckleben	
wird hiermit nach § 61 Abs. 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I, S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 45 des Gesetzes vom 19.06.2001 (BGBl. I, S. 1149, 1174), die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.	
Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der <b>01.09.2008</b> , 0.00 Uhr festgesetzt. Mit diesem Tag tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des Bisherigen.	
<b>Gründe:</b> Der Bodenordnungsplan ist in einem Anhörungstermin am 04.07.2007 bekannt gegeben worden. Gegen den Bodenordnungsplan wurde kein Widerspruch eingelegt. Der Bodenordnungsplan ist somit seit dem 04.07.2007 unanfechtbar. Auf der Grundlage des § 60 Flurbereinigungsgesetz wurde der Bodenordnungsplan bezogen auf die Ord. Nr. 1001 geändert und in einem Anhörungstermin am 26.05.2008 bekannt gegeben. Gegen die Änderung wurde kein Widerspruch eingelegt. Somit ist auch die Änderung seit dem 26.05.2008 bestandskräftig geworden. Die im Bodenordnungsplan bezüglich der Ausführung getroffenen Festlegungen wurden erfüllt.	
<b>Rechtsbehelfsbelehrung</b> Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe derselben Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft, Flurmeuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben, einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Amt für Landwirtschaft, Flurmeuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt oder beim Landesverwaltungsamt Halle, Ernst - Kamieth - Str. 2, 06112 Halle ( Saale ), gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.	
Im Auftrag  Michael Stief	

Der Änderungsbeschluss Nr. 1 vom 14.07.2008 des Landesverwaltungsamtes, Obere Flurbereinigungsbehörde, liegt zur Einsichtnahme 14 Tage ab dem Tage der Veröffentlichung in der Stadtverwaltung Aschersleben, Haus II, Hohe Straße 7, Stadtplanungsamt, Zimmer 114, während der Dienststunden

Montag und Mittwoch: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr  
13:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr  
13:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Freitag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr

aus.

Michelmann  
Oberbürgermeister

# Kopie

Landesverwaltungsamt  
Obere Flurbereinigungsbehörde

Halle, den 14.07.2008

Flurbereinigung: Nachterstedt-Hoym (B6n)  
Landkreis: Salzlandkreis  
Verfahrens-Nr.: ASL 7.147

- öffentliche Bekanntmachung -

## Änderungsbeschluss Nr. 1

### A. Verfügender Teil

#### I. Entscheidung

Entsprechend § 8 Abs. 2 i.V. §§ 87 ff. des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150), wird hiermit der Verfahrenszweck des

**Flurbereinigungsverfahrens nach §§ 87 ff. FlurbG „Nachterstedt-Hoym (B6n)“**  
im Salzlandkreis

um das Unternehmen

**Ortsumgehung Nachterstedt K 1361, Salzlandkreis**

erweitert.

#### II. Unternehmensträger

Träger des Unternehmens ist das Land Sachsen-Anhalt, dieses vertreten durch den Salzlandkreis.

#### III. Einwirkungsbereich des Unternehmens

Der Einwirkungsbereich dieses Unternehmens beträgt 128 ha des Verfahrensgebietes.

Die Abgrenzung des bereits angeordneten Flurbereinigungsverfahrens Nachterstedt-Hoym (B6n) mit einer Flächengröße von 1296 ha bleibt unverändert.

### B. Begründung für die Änderung des Verfahrenszwecks

Mit Flurbereinigungsbeschluss vom 01.07.2004 hat die obere Flurbereinigungsbehörde das Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87 ff. FlurbG „Nachterstedt-Hoym (B6n)“ angeordnet. Das Flurbereinigungsverfahren wird vom Amt für Landwirtschaft, Flurmeuordnung und Forsten Mitte als Flurbereinigungsbehörde durchgeführt.

Das Flurbereinigungsverfahren war antragsgemäß anzuordnen, weil der Antrag der Enteignungsbehörde vom 04.08.2003 zulässig und begründet und auch aus der Sicht der oberen Flurbereinigungsbehörde die Durchführung eines Verfahrens nach §§ 87 ff. FlurbG geboten war.

Gemäß § 16 FlurbG ist eine Teilnehmergeinschaft gebildet worden, die den Namen „Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Nachterstedt-Hoym (B6n)“ führt und ihren Sitz in Nachterstedt hat.

Der vorliegende Antrag der Enteignungsbehörde wird durch die geplante Neubaumaßnahme der Ortsumgehung Nachterstedt K 1361 veranlasst. Die Ortsumgehung Nachterstedt mit einer Trassenlänge von rd. 1,6 km umfasst den Streckenabschnitt von der L75 Hoym/Nachterstedt bis zur K 1368 zwischen der Ortslage Nachterstedt und dem Novelis Werk. Dabei erstreckt sich der überwiegende Teil des Vorhabens (ca. 1,3 km Trasse sowie die trassenferne Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme) auf den Bereich des bereits angeordneten Flurbereinigungsverfahrens „Flurbereinigung Nachterstedt-Hoym (B6n), Salzlandkreis, ASL 7.147“.

Auf Antrag des Straßenbausträgers (Land Sachsen-Anhalt), vertreten durch den Salzlandkreis wird zur Erlangung der Baurechte gemäß § 37 StrG LSA ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Mit dem Planfeststellungsbeschluss ist im IV. Quartal 2008 zu rechnen.

Der Verfahrenszweck wird deshalb im Verfahrensgebiet erweitert um:

- die für das Unternehmen OU Nachterstedt K 1361 benötigten Flächen im Vorhabensbereich bereitzustellen,
- den von dem Unternehmen OU Nachterstedt K 1361 betroffenen Teilnehmern durch Einsatz der zur Verfügung stehenden Ersatzflächen einen Landausgleich im Wege ländlicher Bodenordnung zu gewähren,
- entstehende Nachteile für die allgemeine Landeskultur durch den Bau der OU Nachterstedt K 1361 soweit wie möglich zu vermeiden oder auszugleichen, insbesondere müssen das Wege- und Gewässernetz neu geplant und der Einwirkungsbereich neu eingeteilt und vermessen werden.

Die Voraussetzungen für die Erweiterung des Flurbereinigungsbeschlusses eines Flurbereinigungsverfahrens nach den §§ 87 ff. FlurbG für das Unternehmen OU Nachterstedt K 1361 liegen vor.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landesverwaltungsamt in Halle (Saale) erhoben werden.

Im Auftrag



Vorstehende Abschrift/Ablichtung stimmt mit der Urschrift überein.

*Handwritten signature and date: 28.07.08*

Fortsetzung von Seite 1

Auch ganz besondere Aufträge sind dabei: Für die Spielplätze wurde unter Künstlern und Holzdesignern nach Vorgaben des Büros Sinai ein Gestaltungswettbewerb ausgelobt, um individuelle, künstlerisch gestaltete Spielgeräte schaffen zu lassen. Die ersten Ideen wurden bereits vorgestellt und es lässt sich erahnen, dass die Kinder bei der Querung des Elbers, in den Wolgawäldern oder in der persischen Karawanserei einen Riesenspaß haben werden. Die einmaligen Spielplätze werden ein ganz besonderer Anziehungspunkt für Familien mit Kindern sein. In ganz besonderem Maße wird die Landesgartenschau Aschersleben bestimmt von der Menge und



Vielfalt ihrer Pflanzungen. Planer Faust verspricht, dass Pflanze und Blüte wie auf kaum einer anderen Schau im Vordergrund stehen. Die Phytothek im Stadtpark wird eine Größe von 5.000 Quadratmetern haben. Bei den Wechsel- florflächen spricht Faust von einer ähnlichen Größenordnung. Hinzu kommen 4.300 Quadratmeter Themengärten. Insgesamt werden 60.000 Stauden, 3.500 Sträucher, 2.000 Rosen, 300 Bäume und 2,9 Kilometer Hecken gepflanzt. Ein großer Teil der Baumpflanzungen wird bereits in diesem Herbst vorgenommen. Der größte Teil der Staudenpflanzungen erfolgt im Frühjahr 2009. Damit bekommen die Pflanzen ausreichend Zeit zum Anwachsen.

## Eintrittspreise der Laga 2010 stehen fest

Der Aufsichtsrat der Landesgartenschau GmbH hat die Eintrittspreise beschlossen. Zudem wurde der Beginn des Dauerkarten-Vorverkaufs terminlich fixiert. Dieser startet am Samstag, den 25. April 2009, im Rahmen eines großen Baustellenfestes - von da an sind es nur noch 365 Tage bis zur Eröffnung der Landesgartenschau in Aschersleben.

Aufsichtsratsvorsitzender OB Andreas Michelmann und die Aufsichtsräte haben sich darauf verständigt die Eintrittspreise besonders familien-, kinder- und sozialfreundlich zu gestalten. Die bewusst einfach strukturierte Preisgestaltung geht von sieben Teilkarten aus. Für fast alle Kartenkategorien werden zusätzlich Abendkarten zum halben Preis und Dauerkarten angeboten.

So wird z.B. eine Familienkarte angeboten. Für 25 Euro erhalten zwei Erwachsene und max. drei Kinder bis 18 Jahre die Berechtigung, sich den ganzen Tag im Gelände der Landesgartenschau aufzuhalten. Alleinstehende Erwachsene zahlen für sich und max. drei Kinder bis 18 Jahre 13 Euro für die Tageskarte. Die Abendkarte kostet 6,50 Euro. Sowohl für die Familienkarte als auch für Alleinstehenden-Karte ist es vollkommen unerheblich, ob es sich um eigene Kinder handelt.

Für Geringverdiener, Auszubildende, Studenten, Grund- und Zivildienstleistende sowie Sozialgeld- und ALG I und II-Empfänger wurde die Preiskategorie „ermäßigt I“ eingerichtet. Die Tageskarte kostet hier 10 Euro, die Abendkarte 5 Euro. Sozialpassinhaber der Stadt Aschersleben bezahlen



in der Preiskategorie „ermäßigt II“ für eine Tageskarte nur 8 Euro und die Hälfte, also 4 Euro, für die Abendkarte.

Der Kauf einer Dauerkarte der Landesgartenschau in Aschersleben berechtigt zum täglichen Besuch der Parks, der Themengärten und Hallenschauen sowie aller Veranstaltungen innerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten. Zusätzlich kann - wer eine Dauerkarte erworben hat - das so genannte Dauerkarten-Spezial in Anspruch nehmen. Die Karte berechtigt zum einmaligen Besuch aller 2010 stattfindenden Landesgartenschauen. 2010 finden vier weitere Landesgartenschauen statt: Bad Nauheim (Hessen), Hemer (Nordrhein-Westfalen), Rosenheim (Bayern) und Villingen-Schwenningen (Baden-Württemberg). Für die Dauerkarten werden ab 25. April 2009 Vorverkaufs-Sonderpreise angeboten. Alle anderen Tickets werden ohne Nachlass veräußert.

Preiskategorien (alle Preise in Euro):

Kategorie	Tageskarte	Abendkarte (ab 17 Uhr)	Dauerkarte
<b>Erwachsene</b> (1 Erwachsener inkl. 3 Kinder bis 18 Jahre)	13,00	6,50	80,00
<b>Familienkarte</b> (2 Erwachsene inkl. 3 Kinder bis 18 Jahre)	25,00	12,50	150,00
<b>Ermäßigt I</b> (Auszubildende, Studenten, Grundwehr- und Zivildienstleistende, Sozialhilfe- und ALG I + II-Empfänger)	10,00	5,00	70,00
<b>Ermäßigt II</b> (Sozialpassinhaber der Stadt Aschersleben)	8,00	4,00	60,00
<b>Kinder/Jugendliche</b>	5,00	2,50	25,00
<b>Gruppe Erwachsene</b>	11,00	-	-
<b>Schulklasse/Kind</b> (Klassenverbund)	4,00	-	-

## Das Olearius – Prinzip: die Besonderheiten der Schau in Aschersleben

Adam Olearius als Leitfigur und Inspirationsquelle für die Gestaltung der Anlagen steht für eine doppelte Sicht auf die Stadt. Als historische Figur steht er für die reiche Vergangenheit der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts, als Universalgelehrter verkörpert er die Hoffnung der Stadt, sich als Bildungsstandort zu etablieren. Er ist eine Figur, die in der Zeit nach hinten wie nach vorne reist. Dieses „Olearius-Prinzip“ macht auch den gestalterischen Kern der erneuerten Parkanlagen aus: Die denkmalgeschützten Grundstrukturen werden mit modernen und frischen Gartenideen gefüllt. Es entsteht eine Synthese aus alt und neu, wie es sie in dieser übergreifenden Konsequenz sehr selten gibt.

## Laga-Info-Punkt immer dienstags geöffnet

Zum Park- und Lichterfest wurde der Info-Punkt der Landesgartenschau im Bestehornhaus, Ecke Heckerstr. 6 (Geschäftsstelle des Fördervereins der Landesgartenschau) eröffnet. Er steht nun immer dienstags in der Zeit von 15 - 18 Uhr Besuchern offen. Bürger und Bürgerinnen können sich im Info-Punkt über die Gartenschau selbst und alle Bau- und Pflanzvorhaben, die mit der Gartenschau in Aschersleben zu tun haben informieren.

## Kreative Köpfe für die Laga 2010 gesucht

Die Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH sucht Menschen aus Aschersleben und Umgebung, die sich kreativ für das Gelingen der in 20 Monaten stattfindenden Gartenschau in ihrem Heimatort einsetzen möchten. Gesucht werden Bürger, Bürgerinnen, Vereine, Initiativen und Institutionen, die gern schreiben, filmen oder radiobegeistert sind.

Der Baustart ist vollbracht. Nun wird gleichzeitig in allen Parks gearbeitet. Das heißt natürlich auch, dass gerade jetzt viel passiert in den zukünftigen Parks. Das Werden der Gartenschau soll eingefangen werden. Via Kurzfilm, via Radiobeitrag oder als nette Geschichte in der Zeitung.

Die Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH arbeitet für diese Initiative mit der Mitteldeutschen Zeitung und mit Radio hbw in Aschersleben zusammen. Die Kurzfilme sollen unter Nennung der kreativen Köpfe regelmäßig auf der Homepage der Landesgartenschau Aschersleben ([www.landesgartenschau-aschersleben.de](http://www.landesgartenschau-aschersleben.de)) veröffentlicht werden.

Inhaltlich könnten z.B. folgende Fragen bearbeitet werden: Was verbinde ich mit den zukünftigen Parks der Landesgartenschau in meiner Stadt? Warum ist die Landesgartenschau gerade für mich und meine Generation wichtig? Welche Auswirkung hat die Sanierung und Aufwertung der Parks für das zukünftige Leben in der Stadt? Wie reagieren die Bewohner der Stadt auf die Umgestaltung?

Interessierte können sich in der Geschäftsstelle der Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH, Heinrichstr. 4, melden

Übrigens: Die bei den Produktionen entstehenden Nebenkosten können auf Anfrage und in Abstimmung mit uns erstattet werden.

# Fotoimpressionen vom Park- und Lichterfest 2008



Menschlicher Fußballkicker von Radio hbw



Start des Bambini-Lichterlaufs im Bonifatiuskirchhof



Der Japanische Garten auf der Herrenbreite



Die Schmetterlinge vom Stelzentheater „Waldwesen“



Parade der Spielmannszüge



Straszenmusik- und Trommlerfestival im Grauen Hof



Floristenwettbewerb „Bella Rosa“



Zuschauer an der Hauptbühne Herrenbreite Süd

**Fotos: Mildred Guhlke, weitere Bilder auf [www.aschersleben.de](http://www.aschersleben.de) (Fotogalerie)**

# 100 Jahre Bestehornhaus: Macbeth als Ein-Mann-Show

Im Rahmen der Festwoche „100 Jahre Bestehornhaus“ gastiert der Kommödiant Bernd Lafrenz am 30. Oktober im Bestehornhaus. Auf der Bühne steht nur ein Mann, und dennoch: Er spielt Macbeth. Bernd Lafrenz vom Theater König Alfons aus Freiburg bringt mit seiner Ein-Mann-Version des bekannten Shakespeare-Stückes transparentes Theater auf die Bühne, eine unterhaltsame und fesselnde Inszenierung zugleich. Bernd Lafrenz ist in einschlägigen Kulturstätten in Deutschland mit seinen Shakespeare-Inszenierungen längst kein unbekannter mehr: 1992 erhielt er den Publikumspreis des Stuttgarter Theaterhauses und den Theaterpreis der deutschsprachigen Gemeinschaft in St. Vieth (Belgien). Er gastierte bei den Shakespeare-Tagen der Shakespeare-Gesellschaft in Weimar und beim internationalen Shakespeare-Festival in Neuss. Lafrenz ist außerdem regelmäßiger Gast im Kommödchen in Düsseldorf, im Haus der Springmaus in Bonn, im Renitenz-Theater in Stuttgart und in vielen anderen Spielstätten und bei Festivals.

Macbeth kennt man als blutrünstiges Stück. Schauplatz der Handlung ist Schottland im 11. Jahrhundert. Drei Hexen prophezeien dem schottischen Feldherren Macbeth in den nebligen Hochmooren des Landes eine Zukunft als König. Angestachelt vom Ehrgeiz und seiner machthungrigen Frau hilft er dieser Zukunft auf die Sprünge und ermordet den herrschenden König. Die Strafe folgt, Macbeth muss schließlich selbst sein Leben lassen.

Mit einem komödiantischen Temperament sondergleichen, mit einem Feuerwerk an vielfältiger Gestik und Mimik und mit eigenen Texten voller sprühender Phantasie und Originalität spielt Bernd Lafrenz in ganz und gar eigener, urkomischer Manier sämtliche Rollen aus Shakespeares Original. Er brüllt, lacht, mordet, reitet und verhext, wechselt mit Leichtigkeit und größter Selbstverständlichkeit von einer Rolle zur anderen, verändert blitzschnell sein Outfit und de-



monstriert in allen Tonlagen sein Sprachrepertoire.

Karten für diesen außergewöhnlichen Abend gibt es ab sofort im Verkehrsverein, Taubenstraße 6, Tel. 4246.

# Bundeskabarettfestival vom 7. bis 9. November in Aschersleben



Reiner Kröhnert ist die „Königin der Macht“

Kabarettist Reiner Kröhnert wird mit seiner Polit satire „Königin der Macht“ am 7. November das diesjährige Bundeskabarettfestival in Aschersleben eröffnen. Das Treffen der Humoristen findet zum 4. Mal an der Eine statt. Im vergangenen Jahr kamen 250 Amateurkabarettisten aus dem gesamten Bundesgebiet und rund 2.500 Gäste besuchten die Werkstatt- und Abendveranstaltungen.

Auch in diesem Jahr ist das Programm wieder bunt und anspruchsvoll. Schon traditionell haben am Samstag, 10.00 Uhr die Senioren die Gelegenheit, über das Kabarett „Senioren Brett!“ zu lachen. Der Eintritt dazu ist wie immer frei.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr stehen die Werkstattveranstaltungen auf dem Programm. Die Besucher können hautnah erleben, wie handgemachtes Kabarett entsteht. Die Werkstattpro-

gramme dauern jeweils 45 Minuten. Eine Eintrittskarte zum Preis von zehn Euro berechtigt zum Eintritt in alle Vor- und nachmittagsvorstellungen der Werkstatt.

Die Bundeskabarettvereinigung freut sich in diesem Jahr besonders, den Eulenspiegel-Autoren Ernst Röhl in einer Gesprächsrunde begrüßen zu dürfen. Dr. Matthias Schwarz Müller wird mit ihm über das Thema „Braucht die Satire die Diktatur und braucht die Demokratie die Satire?“ ins Gespräch kommen. Röhl ist der Autor vieler satirischer Bücher und war selbst einmal als Kabarettist im „Rat der Spötter.“

Mit den „academixern“ und dem Kabarettisten Lüders Wohlenberg stehen dann um 19.00 Uhr zwei sehr verschiedene, gleichwohl ausgesprochen interessante Kabarettangebote zur Auswahl. Den entspannten Abschluss bildet das Musikkabarett „Mistcapala“ aus Landsberg.

# Gerald Wolf präsentiert: „Auf Tohuwabohu!“

Gerald Wolf präsentiert am 4. Oktober, 20.00 Uhr im Bestehornhaus sein neues politisches Kabarett-Programm. Stegreif, Parodien, Lästersongs und jede Menge schräge Typen... Olympische Benzinpreise, Peking Apotheke, Rentendilemma! Und im Urlaub muss sich das Berliner Taxifahrer-Original Kutsche Kalle auch noch durch den Dschungel der neu entdeckten Südseeinsel Tohuwabohu schlagen. Grausame Tyrannen beherrschen die Eingeborenen: Häuptling Anshea hat sich mit Beckiro verbündet und kennt nur ein Ziel: Den Standort Tohuwabohu fit machen! Auf die Palme-Gänger werden mit Ein-Muschel-Jobs bestraft, Rebellen sofort endgelagert! Vom höchsten Berg aus überwacht Schäubera mit Argusaugen das Geschehen. Vodoo-Priesterin Ullatia treibt die Bewohner mit ihren Zeremonien in den Wahnsinn. Und dann auch noch diese mysteriöse Botschaft: „Zur Erdbeer-Hölle 5 Kilometer!“



Parodien: Angela Merkel, Ulla Schmidt, Wolfgang Schäuble, Waldi Hartmann u.a. Olympischer Ehrengast: Erich Honecker Karten sind im Vorverkauf beim Verkehrsverein Aschersleben, Taubenstraße 6, für 11 Euro (Tageskasse 13 Euro) erhältlich.

# Ausstellung über Cafés und Kneipen im Museum

Noch bis zum 9. November ist im Städtischen Museum die Ausstellung „Bei einem Wirte wundermild...“ über die Geschichte der Aschersleber Gaststätten und Cafés zu sehen. Die Geschichtswerkstatt Handel und Gaststätten der Kreisvolkshochschule Salzland hat sich sehr intensiv damit beschäftigt, was es mit den Namen der Lokale auf sich hatte, welche Gastwirte besonders bekannt waren und wie es in den Kneipen, Cafés und Restaurants zugeht. Zu entdecken gibt es Exponate aus ehemaligen und heutigen Gaststätten. Dazu gehören Trinkgefäße, Ascher, Speisekarten und vieles andere. Auch der Aschersleber Maler Walter Weise beteiligt sich mit von ihm im Bild festgehaltenen Ansichten Aschersleber Gaststätten an der Ausstellung. Die Ausstellung ist im Museum zu den üblichen Öffnungszeiten, Montag bis Freitag und am Sonntag von 9.00-12.00 Uhr und von 14.00-17.00 Uhr, zu besichtigen.

# Veranstaltungstipps

## ■ Bestehornhaus

27.9.2008  
Modégala

4.10.2008 – 20.00 Uhr  
„Auf Tohuwabohu“  
Kabarettabend mit Gerald Wolf (Berlin)

9.10.2008 – 19.30 Uhr  
Landesliterartage Sachsen-Anhalt: Musikalische  
Lesung „Auf dem Weg zu Dylan“ mit Torsten Ole

10.10.2008 – 19.30 Uhr  
Landesliterartage Sachsen-Anhalt: „Es war doch  
nicht das letzte Mal“, Buchlesung mit Reinhard  
Lakomy

11.10.2008 – 19.30 Uhr  
Landesliterartage Sachsen-Anhalt: „Schweigen  
oder Sterben - Bella Block auf Sizilien“, Lesung mit  
der Autorin Doris Gehrke

11.10.2008 – 16.00 Uhr  
Das fröhliche Kleeblatt der Volksmusik – Konzert  
mit Margot & Maria Hellwig

18.10.2008 – 20.00 Uhr  
Zauber der Travestie

19.10.2008 – 17.00 Uhr  
Zauber der Travestie

25.10.2008 – 16.00 Uhr  
Pittiplatsch Revue

26.10.2008 – 15.00 Uhr  
Kaffee im Café

27.10.2008 – 9.30 Uhr  
Papageno und die Zauberflöte, Kindertheater  
vom Nordharzer Städtebundtheater

29.10.2008 – 20.00 Uhr  
100 Jahre Bestehornhaus Aschersleben:  
Festkonzert der Kammerphilharmonie Ascania

30.10.2008 – 20.00 Uhr  
100 Jahre Bestehornhaus Aschersleben:  
„Macbeth“ – frei & komisch nach William  
Shakespeare, Kabarett-Comedy von und mit  
Bernd Lafrenz

1.11.2008 – 17.00 Uhr  
100 Jahre Bestehornhaus Aschersleben: Ausstel-  
lungseröffnung 100 Jahre Bestehornhaus

7.–8.11.2008  
Bundskabarettfestival

16.11.2008 – 15.00 Uhr  
Kaffeeeklatsch – der Schlagertalk  
Gäste: Maja Catrin Fritsche & Jan Gregor

## ■ Zoo

3.10.2008  
Oktoberfest im Zoo, Musik und Unterhaltung am  
Terrassencafé

15.10.  
Kinderfest im Zoo

30.10.2008  
Halloween im Zoo Aschersleben, gespenstische  
Tierwelt bei Nacht mit schaurigen Überraschun-  
gen, Lampionumzug

## ■ Planetarium

28.9.2008 – 16.00 Uhr  
Astronomische Besonderheiten im Herbst

3.10.2008 – 11.00 Uhr  
Als der Mond zum Schneider kam

3.10.2008 – 15.00 Uhr  
Der Sternenhimmel im Herbst

5.10.2008 – 15.00 Uhr  
Jupiter-Gasriese im Sonnensystem

10.10.2008 – 19.00 Uhr  
Öffentlicher Vereinsabend der Sternfreunde  
Aschersleben  
Thema: Zwergplaneten

12.10.2008 – 11.00 Uhr  
Als der Mond zum Schneider kam

12.10.2008 – 15.00 Uhr  
Der Sternenhimmel im Herbst

15.10.2008 – 11.00 Uhr  
Die Rettung der Sternfee Mira

15.10.2008 – 14.00 Uhr  
Der Sternenhimmel im Herbst

19.10.2008 – 15.00 Uhr  
Die schönsten Sternsagen der Griechen

26.10.2008 – 15.00 Uhr  
Die schönsten Sternsagen der Griechen

2.11.2008 – 15.00 Uhr  
Astronomische Besonderheiten im Winter

8.11.2008 – 19.00 Uhr  
Beobachtungsabend – Sterne über Aschersleben

9.11.2008 – 15.00 Uhr  
Wenn Steine vom Himmel fallen

## ■ Kriminalpanoptikum

29.10.2008 – 19.30 Uhr  
Tatort Kriminalpanoptikum: „Tiere als Verbre-  
cher“ – Ein interessanter Vortrag zu Kriminalfällen  
mit Beteiligung von Tieren

## ■ Grauer Hof

5.10.2008 – 11.00 Uhr  
Bluesbrunch mit Jörg Schneider

10.–12.10.2008 – 20.00 Uhr  
Herbst-Blues

## ■ Rondell

25.10.2008  
Großtausch mit Werbeschau des Briefmarken-  
sammlervereins Aschersleben

## ■ St. Johanniskirche

16.11.2008 – 17.00 Uhr  
Musik & Meditation, Vokal-Ensemble Concertinon

## ■ Flugplatz Aschersleben

3.10.2008 – 14.00 Uhr  
Drachenfest

## Lakomy und Gehrke lesen im Bestehornhaus

Im Rahmen der Landesliterartage vom 8.–11.  
Oktober gastieren auch Autoren mit Lesungen  
im Bestehornhaus. Am 10. Oktober liest der be-  
kannte Liedermacher Reinhard Lakomy aus sei-  
nen Erinnerungen, die unter dem Titel „Es war  
doch nicht das letzte Mal“ im Verlag „Neues  
Leben“ erschienen sind. Am 11. Oktober liest  
die aus Greifswald stammende Schriftstellerin  
Doris Gehrke aus ihrem neuesten Bella-Block-  
Roman: „Schweigen oder Sterben. Bella Block  
auf Sizilien“. Gehrkes Kriminalromane sind vor  
allem durch die Verfilmungen mit Hannelore  
Hoger in der Hauptrolle bekannt geworden.  
Beide Lesungen beginnen 19.30 Uhr.

### Impressum:

Herausgeber:  
Stadt Aschersleben  
Markt 1, 06449 Aschersleben  
Gesamtherstellung:  
Harzdruckerei GmbH  
Max-Planck Str. 12-14, 38855 Wernigerode  
Tel.: 03943-5424-0, Fax: 03943-5424-99  
e-mail: info@harzdruck.de, www.harzdruck.de

Redaktion:  
Anke Lehmann  
Tel.: 03473 958 954, Fax 03473 958 920

Anzeigenberatung:  
W. Schilling, Tel.: 03943-5424-26  
L. Rein, Tel.: 034776-20334

Verteilung:  
UNISON  
Agentur für marktorientiertes Werben GmbH  
Tel.: 03464-2411-0, Fax: 03464-241150  
Auflage: 16.000 Exemplare